

Lehrprogramm und Fortschrittsstabelle

**Tierpfleger/-in  
(V10/2025)**

**Fachrichtung: Tierheim und Tierpension**

## **1. Berufsprofil**

### **1.1 Berufsbild Tierpfleger<sup>1</sup>**

Tierpfleger der Fachrichtung Tierheim und Tierpension versorgen und pflegen Haustiere und kümmern sich intensiv um sie. Um Verhaltensstörungen entgegenzuwirken, beobachten Tierpfleger das Verhalten der Tiere besonders aufmerksam und bringen viel Geduld im Umgang mit ihnen auf. Sie versorgen die Tiere mit Futter und richten artgerechte Tierunterkünfte ein, die sie auch reinigen und Instand halten.

Sie beraten die Tierbesitzer, die ihre Haustiere in einer Tierpension unterbringen möchten, und kümmern sich um neue Eigentümer für herrenlose Heimtiere. Dazu schließen sie Aufnahme- und Abgabeverträge ab. Darüber hinaus fallen verwaltende Aufgaben an, die von der Anschaffung von Futtermitteln bis hin zur Anschaffung von Gerätschaften reichen.

### **1.2 Aufbau der Lehre**

Die Lehrzeit umfasst in der Regel drei Ausbildungsjahre. Es besteht jedoch die Möglichkeit, aufgrund von besonderen fachlichen Kompetenzen, die Lehrdauer zu verkürzen.

### **1.3 Evaluation**

Am Ende eines jeden Ausbildungsjahres werden (theoretische) Prüfungen sowohl in den Allgemeinkenntnisfächern (Kurse A) als auch für die fachtheoretischen Kenntnissen (Kurse B) abgelegt. Zum Abschluss der Ausbildung wird zusätzlich zu den üblichen/allgemeinen Prüfungen eine praktische Abschlussprüfung (C-Prüfung) durchgeführt.

Die Prüfungskommission der praktischen Gesellenprüfung setzt sich aus drei Personen zusammen: einem oder zwei Fachlehrern des Zentrums und einem oder zwei externen Fachpersonen.

### **1.4 Überbetriebliche Ausbildung**

Zur Vermittlung praktischer Fertigkeiten, die Bestandteil der betrieblichen Ausbildung sind, kann das Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen (IAWM) bei einem geeigneten Organisator eine überbetriebliche Ausbildung anbieten.

In der überbetrieblichen Ausbildung können bestimmte zusätzliche Fertigkeiten vermittelt und geübt werden, die einen Mehrwert für die Lehre und die spätere Ausübung des Berufs bieten.

Sollte der Ausbildungsbetrieb nicht alle wesentlichen Bereiche des Ausbildungsprogramms abdecken können, können die Auszubildenden und die Ausbildungsbetriebe dazu verpflichtet werden, eine Verbundausbildung zu absolvieren.

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Der Ausbildungsbegleiter legt in Absprache mit dem zuständigen Fachlehrer Dauer und Inhalte der Verbundausbildung fest.  
Verpflichtende überbetriebliche Ausbildungen und/oder Verbundausbildungen werden als Anlage zum Lehrvertrag festgelegt.

### **1.5 Entsendung zu einem anderen Organisator von Kursen**

Wird kein geeigneter Kurs in der Deutschsprachigen Gemeinschaft angeboten, behält sich das IAWM das Recht vor, Auszubildende zu einem anderen Organisator von Kursen zu entsenden. Ist dies der Fall, gelten die rechtlichen Bestimmungen sowie die Inhalte der Kursprogramme (inkl. Überbetriebliche Ausbildungen) des Organisators der Kurse.

## A. Allgemeinkenntnisse

Siehe hierzu das von der Regierung genehmigte Programm.

## B. Fachkompetenzen

### B.1 Arbeitssicherheit, Tier- und Umweltschutz

<b>Bezug zu den Kompetenzerwartungen</b> Die Auszubildenden ...	<b>Inhaltskontexte</b>
<b>BASISWISSEN</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• verstehen Arbeitssicherheits- und Hygiene- und Umweltschutzbestimmungen am Arbeitsplatz und halten diese ein;</li><li>• wenden berufsspezifische Regelungen zu Tier- und Umweltschutz an.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsschutz; Gefahrenschutz und Sicherheitsbestimmungen</li><li>• Arbeitskleidung und Schutzausrüstungen</li><li>• Gerätesicherheit</li><li>• Gesetze und Vorschriften zu Hygiene</li><li>• Ergonomische Grundregeln</li><li>• Umweltschutz</li><li>• Tierschutz</li></ul>
<b>Arbeitssicherheit, Tier- und Umweltschutz</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• erkennen Gefahren am Arbeitsplatz und ergreifen Maßnahmen zu ihrer Vermeidung;</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• halten berufsspezifische Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen ein;</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• ergreifen Maßnahmen zur Ersten Hilfe;</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verhaltensweisen bei Unfällen</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• wenden Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes an und können Anlagen und Sicherheitsvorrichtungen bedienen;</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Brandschutz und Sicherheitsvorrichtungen</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• nutzen persönliche Schutzausrüstungen korrekt;</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schutzausrüstungen am Arbeitsplatz</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• setzen Sicherheitsvorrichtungen fachgerecht ein;</li><li>• wenden betriebliche Sicherheitsvorschriften beim Umgang mit Tieren, insbesondere bei verhaltensauffälligen Tieren, an;</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• halten die Gesetze und Vorschriften zur Personal- und Arbeitshygiene am Arbeitsplatz ein;</li><li>• beachten die Reinigungszyklen in allen Bereichen und führen diese durch;</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gesetze und Vorschriften zu Arbeitshygiene</li></ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden Maßnahmen der Arbeitshygiene in den betrieblichen Abläufen an;</li> <li>setzen Bestimmungen bezüglich der Arbeitskleidung um;</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden ergonomische Grundregeln an und ergreifen Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen ergonomischen Arbeitens</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>vermeiden betriebsbedingte Umweltbelastungen im beruflichen Umfeld;</li> <li>wenden betriebsinterne Regelungen des Umweltschutzes an;</li> <li>vermeiden Abfälle und entsorgen Stoffe und Materialien umweltschonend;</li> <li>vermeiden Abfälle;</li> <li>führen Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zu;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltschutz</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden Bestimmungen des Tierschutzes an;</li> <li>wenden berufsspezifische Regelungen, insbesondere Regelungen zur Tiergesundheit, an;</li> <li>wenden berufsspezifische Regelungen zum Naturschutz an;</li> <li>wenden Regelungen zum Artenschutz an.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berufsspezifische Regelungen</li> <li>Berufsspezifischer Tier- und Umweltschutz</li> </ul>

### B1.1 Rechte und Pflichten in der Ausbildung

Bezug zu den Kompetenzerwartungen Die Auszubildenden...	Inhaltskontexte
<b>Basiswissen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>erfassen die Rechte und Pflichten in der Ausbildung, sind in der Lage ihre Rechte ggf. einzufordern;</li> <li>gestalten ihre Ausbildung selbstständig.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrvertrags- und Arbeitsrechte</li> <li>Lehrvertrags- und Arbeitspflichten</li> <li>Informationen zu Weiterbildungsangeboten</li> <li>Weg der beruflichen Weiterbildung</li> <li>berufsspezifische Vorschriften und Regelungen</li> </ul>
<b>Der Ausbildungsbetrieb</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Zielsetzung, Aufgaben und Stellung des Ausbildungsbetriebs im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang;</li> <li>informieren sich über Leitbilder und Ziele</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>der eigene Ausbildungsbetrieb und seine Position am Markt</li> <li>Rechtsformen</li> <li>Wirtschaftsorganisationen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>ihres Unternehmens;</li> <li>erfassen Produkte und das Leistungsspektrum des Ausbildungsbetriebs;</li> <li>erläutern Aufbau, Rechtsform und Struktur des Ausbildungsbetriebes;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Behörden</li> <li>Verbände</li> <li>Rechts- und Geschäftsfähigkeit</li> </ul>
<b>Rechte und Pflichten in der Ausbildung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>halten Lehrvertrags- und Arbeitspflichten ein;</li> <li>fordern Lehrvertrags- und Arbeitsrechte ggf. ein;</li> <li>wenden Prinzipien der Lohnzahlung an und sind mit den Tarifabkommen vertraut;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrvertragsrecht</li> <li>Konzept des lebenslangen Lernens</li> <li>gesetzliche und betriebliche Vorschriften und Regelungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>finden Informationen zu Weiterbildungsangeboten;</li> <li>entwerfen einen individuellen Weg der beruflichen Weiterbildung;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konzept des lebenslangen Lernens</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag fest und beschreiben die Aufgaben der Beteiligten im dualen Berufsbildungssystem;</li> <li>erstellen einen betrieblichen Ausbildungsplan auf Grundlage des Lehrprogramms und tragen zu seiner Umsetzung bei;</li> <li>erkennen den Nutzen von betrieblichen und außerbetrieblichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die berufliche und persönliche Entwicklung;</li> <li>erklären die wesentlichen Inhalte eines Arbeitsvertrages;</li> <li>beachten arbeits-, sozialrechtliche Vorschriften sowie die für den Ausbildungsbetrieb geltenden tariflichen Regelungen;</li> <li>erklären die Positionen des eigenen Lohn- oder Gehaltszettels.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechte und Pflichten in der Ausbildung</li> <li>Jugendarbeitsschutz</li> <li>Mutterschutz</li> <li>Schwerbehindertenschutz</li> <li>Kündigungsschutz</li> <li>Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten</li> <li>das Prinzip des lebenslangen Lernens</li> <li>Arbeitsverträge</li> <li>Grundlagen des Arbeitsrechts</li> <li>Grundlagen des Sozialrechts</li> <li>Lohn- bzw. Gehaltszettel</li> </ul>

## B.2 Betriebs- und Arbeitsorganisation sowie Kommunikation

<b>Bezug zu den Kompetenzerwartungen</b> Die Auszubildenden...	<b>Inhaltskontexte</b>
<b>BASISWISSEN</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten soziale Beziehungen innerhalb und außerhalb des Betriebes;</li> <li>• planen betriebspezifische Abläufe und führen diese durch;</li> <li>• verstehen Kommunikation und Information als Teil Ihrer Arbeitsaufgabe;</li> <li>• übernehmen die Kunden- und Besucherbetreuung;</li> <li>• wirken bei der Öffentlichkeitsarbeit mit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Ausbildungsbetrieb als Organisation und sein Umfeld</li> <li>• Arbeitsorganisation</li> <li>• Kommunikation und Information</li> <li>• Qualitätssicherung</li> <li>• Kunden- und Besucherbetreuung</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
<b>Betriebsorganisation</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen Standort, Aufbau und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes;</li> <li>• erfassen die Ausstattung des Ausbildungsbetriebes;</li> <li>• benennen die betriebliche Dienstleistung;</li> <li>• erklären die Grundfunktionen des ausbildenden Betriebs;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Organisation</li> <li>• Grundfunktionen des ausbildenden Betriebs wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkauf</li> <li>- Produktion</li> <li>- Dienstleistung</li> <li>- Verwaltung</li> </ul> </li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten soziale Beziehungen im Betrieb und im beruflichen Einwirkungsbereich mit;</li> <li>• bearbeiten Aufgaben im Team und stimmen Ergebnisse ab;</li> <li>• wirken bei einer überbetrieblichen Zusammenarbeit und Kooperationen mit;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Ausbildungsbetrieb und sein Umfeld</li> </ul>
<b>Arbeitsorganisation</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gliedern ihre Tätigkeiten in Arbeitsschritte unter Berücksichtigung der betrieblichen Gegebenheiten, insbesondere nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten und führen diese durch;</li> <li>• wählen Materialien und Betriebsmittel aus, stellen sie bereit und lagern sie;</li> <li>• setzen Maschinen und Geräte ein und halten sie funktionsfähig;</li> <li>• stellen nach Bedarf Belegungs- und Futterpläne auf;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• betriebliche Gegebenheiten</li> <li>• Betriebsmittel und Materialien</li> <li>• Maschinen und Geräte</li> <li>• Futter- und Belegungspläne</li> </ul>

<b>Kommunikation und Information</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen Kommunikations- und Informationssysteme um Informationen auftragsbezogen auszuwerten;</li> <li>• wenden Regeln zum Datenschutz und zur Datensicherheit an;</li> <li>• führen Gespräche mit Kunden ergebnisorientiert und situationsbezogen;</li> <li>• nutzen berufsbezogene und ggf. auch fremdsprachige Fachbegriffe;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikations- und Informationssysteme</li> <li>• Datensicherheit</li> <li>• Kundengespräche</li> <li>• Fachbegriffe</li> </ul>
<b>Qualitätssicherung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden betriebliche Standards an</li> <li>• berücksichtigen Kundenorientierung bei der Aufgabenerledigung;</li> <li>• führen betriebliche Maßnahmen zur Qualitätssicherung durch;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliche Standards</li> <li>• Kundenorientierung</li> </ul>
<b>Öffentlichkeitsarbeit und Kundenkontakt</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• informieren über Ausstattung und Aufgaben des Betriebes;</li> <li>• informieren über im Betrieb lebende Tiere, insbesondere über Herkunft, Verhalten, Lebensweise und Haltungsbedingungen;</li> <li>• planen Maßnahmen der Kunden- und Besucherbetreuung und führen diese durch;</li> <li>• beraten Kunden und betreuen Besucher;</li> <li>• wirken an der Planung und Konzeption von Marketingmaßnahmen mit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunden- und Besucherbetreuung</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>

### B.3 Haltung, Pflege und Versorgung

<b>Bezug zu den Kompetenzerwartungen</b> Die Auszubildenden...	<b>Inhaltskontexte</b>
<b>BASISWISSEN</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• pflegen, halten und versorgen Tiere in Tierheimen und Pensionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haltung von Tieren</li> <li>• Tierunterkünfte</li> <li>• Pflege von Tieren</li> <li>• Transport von Tieren</li> <li>• Versorgung von Tieren</li> </ul>

<b>Haltung und Tierunterkünfte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bestimmen Tiere, insbesondere Hunde und Katzen, nach Ursprung, Rasse und Charakter;</li> <li>• bringen einheimische und nichteinheimische Säuger, Vögel und Reptilien artgerecht unter und pflegen sie;</li> <li>• beobachten, insbesondere das Verhalten, von Tieren und schließen fachgerechte Schlüsse;</li> <li>• erfassen biologische Daten;</li> <li>• stellen Tiere in passenden Gruppen zusammen;</li> <li>• beschäftigen Tiere artgerecht;</li> <li>• berechnen die Größe von Tierunterkünften;</li> <li>• betrachten Tierunterkünfte unter Beachtung funktionaler, verhaltens- und artgerechter Gesichtspunkte;</li> <li>• desinfizieren und reinigen Tierunterkünfte;</li> <li>• richten ggf. Quarantäne- und Krankbereiche ein;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haltung von Tieren</li> <li>• Tierunterkünfte</li> </ul>
<b>Pflege und Transport</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Verhaltensänderungen fest und ergreifen erforderliche Maßnahmen;</li> <li>• begutachten die Tiergesundheit allgemein;</li> <li>• messen und schätzen die Tiermasse und -größe;</li> <li>• kennzeichnen Tiere (bspw. mit Chips)</li> <li>• begleiten und versorgen trächtige und neugeborene Tiere;</li> <li>• beschreiben Methoden und Hilfsmittel zum Einfangen, Ergreifen und Fixieren von Tieren und setzen diese um;</li> <li>• verringern und vermeiden beim Transport Stressfaktoren und Verletzungsgefahren;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflege von Tieren</li> <li>• Transport von Tieren</li> </ul>
<b>Versorgung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Futter und Einstreu nach Aussehen, Beimischungen sowie Geruch;</li> <li>• wählen geeignetes Futtermittel und Einstreu aus;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgung</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• bemessen Futterrationen und stellen diese zusammen;</li> <li>• füttern und tränken Tiere demnach artgerecht;</li> <li>• kontrollieren Fütterungs- und Tränkeeinrichtungen und halten sie funktionsfähig;</li> <li>• lagern Futter und Einstreu fachgerecht.</li> </ul>	
---	--

#### B.4 Tiergesundheit und -erziehung

<b>Bezug zu den Kompetenzerwartungen</b> Die Auszubildenden...	<b>Inhaltskontexte</b>
<b>BASISWISSEN</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Krankheiten und stellen den Schutz von Tieren und die Tiergesundheit in den Mittelpunkt;</li> <li>• wirken bei Untersuchungen und Behandlungen unterstützend mit;</li> <li>• wirken bei der Erziehung von Hunden in Tierheimen und -pensionen grundlegend mit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tiergesundheit</li> <li>• Mitwirkung bei Behandlungen und Eingriffen</li> <li>• Erziehung von Hunden</li> </ul>
<b>Tiergesundheit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die zoologische Systematik von Tieren;</li> <li>• beschreiben den Körperbau am Tier;</li> <li>• beschreiben das Verhalten von Tieren;</li> <li>• erläutern die Lage und die Funktion der Organe an verschiedenen Tierarten;</li> <li>• beschreiben die Lebensweise von Tieren verschiedener Wirbeltierordnungen;</li> <li>• stellen Krankheitsanzeichen fest und ergreifen erste Maßnahmen;</li> <li>• nehmen verschiedene Proben zum Zweck von Untersuchungen;</li> <li>• stellen Parasitenbefall fest und führen auf Anweisung deren Bekämpfung durch;</li> <li>• erkennen Zoonosegefahr und ergreifen entsprechend Gegenmaßnahmen (Zoonosen sind Infektionskrankheiten, die von Bakterien, Parasiten, Pilzen, Prionen oder Viren verursacht und wechselseitig zwischen Tieren und Menschen übertragen werden können.);</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tiergesundheit u.a. auf Grundlage von Basiswissen in bspw.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Systematik</li> <li>- Verhalten</li> <li>- Körperbau</li> <li>- Organe</li> <li>- verschiedenen Lebensweisen</li> </ul> </li> <li>• Tiergesundheit und Krankheiten</li> </ul>
<b>Behandlung und Eingriffe</b>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• halten, fixieren und positionieren Tiere zwecks Behandlung;</li> <li>• betreuen Tiere vor und nach Eingriffen;</li> <li>• bereiten Tiere insbesondere für die Narkose vor und beobachten sie danach;</li> <li>• versorgen Tiere nach Anweisung medizinisch;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitwirkung bei Behandlungen und Eingriffen</li> </ul>
<b>Erziehung von Hunden</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• fördern die Sozialisierung zwischen Hund und Menschen;</li> <li>• fördern die Sozialisierung zwischen Hund und anderen Hunden;</li> <li>• führen kontrolliert Gruppenhaltungen von Hunden durch;</li> <li>• gehen mit Problemhunden fachgerecht und sicher um;</li> <li>• wenden tierschutzgerechte Trainings- und Erziehungsmethoden an;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung von Hunden</li> </ul>

### B.5 Grundlagen der Verwaltung und Betriebswirtschaft

<b>Bezug zu den Kompetenzerwartungen</b> Die Auszubildenden...	<b>Inhaltskontexte</b>
<b>BASISWISSEN</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• führen verwaltungstechnische Aufgaben durch und berücksichtigen dabei die betriebswirtschaftlichen Grundlagen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltung</li> <li>• betriebswirtschaftliche Grundlagen</li> </ul>
<b>Grundlagen der Verwaltung und Betriebswirtschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen Möglichkeiten der Leistungs- und Kostenveränderungen auf und begründen die Auswirkungen;</li> <li>• informieren Kunden über Vertrags- und Geschäftsbedingungen;</li> <li>• bereiten Verträge zwischen Kunden und der Tierpension vor;</li> <li>• registrieren kunden- und tierspezifische Daten, bereiten diese auf und verwalten diese;</li> <li>• holen verschieden Preisangebote bei verschiedenen Zulieferern von Betriebsmitteln (bspw. für Futter) ein und vergleichen diese;</li> <li>• bestellen Betriebsmittel, nehmen sie an, kontrollieren sie und stellen ggf. Mängel fest;</li> <li>• ermitteln verschiedene Kosten, erfassen und überwachen sie;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• betriebswirtschaftliche Grundlagen</li> <li>• verwaltungstechnische Grundlagen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"><li>• führen betriebsbezogene Kalkulationen durch;</li><li>• überprüfen Rechnungen auf ihre Richtigkeit;</li><li>• führen betrieblichen Schriftverkehr durch.</li></ul>	
---	--

### C. Bewertungs- und Stundenraster

V10/2025 Tierpfleger/in: Stunden- und Punkteverteilung der fachtheoretischen Kenntnisse in der Lehre														
KURSE	1. JAHR				2. JAHR				3. JAHR				TOTAL	
	Std.	Punkte			Std.	Punkte			Std.	Punkte			Std.	Punkte
		Jahr	Prüf.	Total		Jahr	Prüf.	Total		Jahr	Prüf.	Total		
Arbeitssicherheit, Tier- und Umweltschutz	20	10	20	30	15	10	20	30	15	10	20	30	50	90
Betriebs- und Arbeitsorganisation und Kommunikation	20	10	20	30	15	10	20	30	15	10	20	30	50	90
Haltung, Pflege und Versorgung	60	45	45	90	55	45	45	90	55	45	45	90	170	270
Tiergesundheit und -erziehung	60	45	45	90	55	45	45	90	55	45	45	90	170	270
Grundlagen der Verwaltung und Betriebswirtschaft	20	10	20	30	20	10	20	30	20	10	20	30	60	90
Arbeitsberichte	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	90
<b>TOTAL</b>	<b>180</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>300</b>	<b>160</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>300</b>	<b>160</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>300</b>	<b>500</b>	<b>900</b>

## C. Fortschrittstabelle

Betriebliche Ausbildung

V10/2025 Tierpfleger/-in

Folgende Fertigkeiten werden vom Lehrling in unserem Betrieb erlernt werden:

„X“ Zutreffendes bitte ankreuzen

(regelmäßige Tätigkeiten im Betrieb)

„↓“ betriebliche Schwerpunkte/Stärken mit einem Pfeil markieren

(häufige Tätigkeiten im Betrieb)

„?“ mögliche Probleme mit einem Fragezeichen versehen

(z. B. Tätigkeiten, die gar nicht oder kaum noch ausgeübt werden)

<b>FERTIGKEITEN</b>	<b>Im Betrieb</b>		
	<b>1. Lj</b>	<b>2. Lj</b>	<b>3. Lj</b>
<b>B.1 Arbeitssicherheit, Tier- und Umweltschutz</b>			
<b>Auszubildende...</b>			
• erkennen Gefahren am Arbeitsplatz und ergreifen Maßnahmen zu ihrer Vermeidung			
• halten berufsspezifische Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen ein			
• ergreifen Maßnahmen zur Ersten Hilfe			
• wenden Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes an und können Anlagen und Sicherheitsvorrichtungen bedienen			
• nutzen persönliche Schutzausrüstungen korrekt			
• setzen Sicherheitsvorrichtungen fachgerecht ein			
• wenden betriebliche Sicherheitsvorschriften beim Umgang mit Tieren, insbesondere bei verhaltensauffälligen Tieren, an			
• halten die Gesetze und Vorschriften zur Personal- und Arbeitshygiene am Arbeitsplatz ein			
• beachten die Reinigungszyklen in allen Bereichen und führen diese durch			
• wenden Maßnahmen der Arbeitshygiene in den betrieblichen Abläufen an			
• setzen Bestimmungen bezüglich der Arbeitskleidung um			
• wenden ergonomische Grundregeln an und ergreifen Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit			
• vermeiden betriebsbedingte Umweltbelastungen im beruflichen Umfeld			
• wenden betriebsinterne Regelungen des Umweltschutzes an			

• vermeiden Abfälle und entsorgen Stoffe und Materialien umweltschonend			
• vermeiden Abfälle			
• führen Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zu			
• wenden Bestimmungen des Tierschutzes an;			
• wenden berufsspezifische Regelungen, insbesondere Regelungen zur Tiergesundheit, an			
• wenden berufsspezifische Regelungen zum Naturschutz an			
• wenden Regelungen zum Artenschutz an			
<b>B.1.1 Rechte und Pflichten in der Ausbildung</b>			
<b>Der Ausbildungsbetrieb</b>			
<b>Auszubildende...</b>			
• beschreiben Zielsetzung, Aufgaben und Stellung des Ausbildungsbetriebs im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang			
• informieren sich über Leitbilder und Ziele ihres Unternehmens			
• erfassen Produkte und das Leistungsspektrum des Ausbildungsbetriebes			
• erläutern Aufbau, Rechtsform und Struktur des Ausbildungsbetriebes			
<b>Rechte und Pflichten in der Ausbildung</b>			
<b>Auszubildende...</b>			
• halten Lehrvertrags- und Arbeitspflichten ein			
• fordern Lehrvertrags- und Arbeitsrechte ggf. ein			
• wenden Prinzipien der Lohnzahlung an und sind mit den Tarifabkommen vertraut			
• finden Informationen zu Weiterbildungsangeboten			
• entwerfen einen individuellen Weg der beruflichen Weiterbildung			
• stellen Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag fest und beschreiben die Aufgaben der Beteiligten im dualen Berufsbildungssystem			
• erstellen einen betrieblichen Ausbildungsplan auf Grundlage des Lehrprogramms und tragen zu seiner Umsetzung bei			
• erkennen den Nutzen von betrieblichen und außerbetrieblichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die berufliche und persönliche Entwicklung			
• erklären die wesentlichen Inhalte eines Arbeitsvertrages			
• beachten arbeits-, sozialrechtliche Vorschriften sowie die für den Ausbildungsbetrieb geltenden tariflichen Regelungen			
• erklären die Positionen des eigenen Lohn- oder Gehaltszettels			
<b>B.2 Betriebs- und Arbeitsorganisation sowie Kommunikation</b>			
<b>Betriebsorganisation</b>			
<b>Auszubildende...</b>			
• erfassen Standort, Aufbau und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen die Ausstattung des Ausbildungsbetriebes; <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkauf</li> <li>- Produktion</li> <li>- Dienstleistung</li> <li>- Verwaltung</li> </ul> </li> </ul>			
• benennen die Betriebliche Dienstleistung			
• erklären die Grundfunktionen des ausbildenden Betriebs			
• gestalten soziale Beziehungen im Betrieb und im beruflichen Einwirkungsbereich mit			
• bearbeiten Aufgaben im Team und stimmen Ergebnisse ab			
• wirken bei einer überbetrieblichen Zusammenarbeit und Kooperationen mit			
<b>Arbeitsorganisation</b>			
<b>Auszubildende...</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gliedern ihre Tätigkeiten in Arbeitsschritte unter Berücksichtigung der betrieblichen Gegebenheiten, insbesondere nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten und führen diese durch</li> </ul>			
• wählen Materialien und Betriebsmittel aus, stellen sie bereit und lagern sie			
• setzen Maschinen, Geräte ein und halten sie funktionsfähig			
• stellen nach Bedarf Belegungs- und Futterpläne auf			
<b>Kommunikation und Information</b>			
<b>Auszubildende...</b>			
• nutzen Kommunikations- und Informationssysteme um Informationen auftragsbezogen auszuwerten			
• wenden Regeln zum Datenschutz und zur Datensicherheit an			
• führen Gespräche mit Kunden ergebnisorientiert und situationsbezogen			
• nutzen berufsbezogene Fachbegriffe und ggf. auch fremdsprachige			
<b>Qualitätssicherung</b>			
<b>Auszubildende...</b>			
• wenden betriebliche Standards an			
• berücksichtigen Kundenorientierung bei der Aufgabenerledigung			
• führen betriebliche Maßnahmen zur Qualitätssicherung durch			
<b>Öffentlichkeitsarbeit und Kundenkontakt</b>			
<b>Auszubildende...</b>			
• informieren über Ausstattung und Aufgaben des Betriebes			
• informieren über im Betrieb lebende Tiere, insbesondere über Herkunft, Verhalten, Lebensweise und Haltungsbedingungen			
• planen Maßnahmen der Kunden- und Besucherbetreuung und führen diese durch			
• beraten Kunden und betreuen Besucher			
• wirken an der Planung und Konzeption von Marketingmaßnahmen mit			

<b>B.3 Haltung, Pflege und Versorgung</b>			
<b>Haltung und Tierunterkünfte</b>			
<b>Auszubildende...</b>			
• bestimmen Tiere, insbesondere Hunde und Katzen, nach Ursprung, Rasse und Charakter			
• bringen einheimische und nichteinheimische Säuger, Vögel und Reptilien artgerecht unter und pflegen sie			
• beobachten, insbesondere das Verhalten, von Tieren und schließen fachgerechte Schlüsse			
• erfassen biologische Daten			
• stellen Tiere in passenden Gruppen zusammen			
• beschäftigen Tiere artgerecht			
• berechnen die Größe von Tierunterkünften			
• betrachten Tierunterkünfte unter Beachtung funktionaler, verhaltens- und artgerechter Gesichtspunkte			
• desinfizieren und reinigen Tierunterkünfte			
• richten ggf. Quarantäne- und Krankbereiche ein			
<b>Pflege und Transport</b>			
<b>Auszubildende...</b>			
• stellen Verhaltensänderungen fest und ergreifen erforderliche Maßnahmen			
• begutachten die Tiergesundheit allgemein			
• messen und schätzen die Tiermasse und -größe			
• kennzeichnen Tiere (bspw. mit Chips)			
• begleiten und versorgen trächtige und neugeborene Tiere			
• beschreiben Methoden und Hilfsmittel zum Einfangen, Ergreifen und Fixieren von Tieren und setzen diese um			
• verringern und vermeiden beim Transport Stressfaktoren und Verletzungsgefahren			
<b>Versorgung</b>			
<b>Auszubildende</b>			
• beurteilen Futter und Einstreu nach Aussehen, Beimischungen sowie Geruch			
• wählen geeignetes Futtermittel und Einstreu aus			
• bemessen Futterrationen und stellen diese zusammen			
• füttern und tränken Tiere demnach artgerecht			
• kontrollieren Fütterungs- und Tränkeeinrichtungen und halten sie funktionsfähig			
• lagern Futter und Einstreu fachgerecht			
<b>B.4 Tiergesundheit und -erziehung</b>			
<b>Tiergesundheit</b>			
<b>Auszubildende...</b>			
• erläutern die zoologische Systematik von Tieren			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Körperbau am Tier anhand von bspw.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Systematik</li> <li>- Verhalten</li> <li>- Körperbau</li> <li>- Organe</li> <li>- verschiedenen Lebensweisen</li> <li>- ....</li> </ul> </li> </ul>			
• beschreiben das Verhalten von Tieren			
• erläutern die Lage und die Funktion der Organe an verschiedenen Tierarten			
• beschreiben die Lebensweise von Tieren verschiedener Wirbeltierordnungen			
• stellen Krankheitsanzeichen fest und ergreifen Maßnahmen			
• nehmen verschiedene Proben zum Zweck von Untersuchungen			
• stellen Parasitenbefall fest und führen auf Anweisung deren Bekämpfung durch			
• erkennen Zoonosegefahr und ergreifen entsprechend Gegenmaßnahmen (Zoonosen sind Infektionskrankheiten, die von Bakterien, Parasiten, Pilzen, Prionen oder Viren verursacht und wechselseitig zwischen Tieren und Menschen übertragen werden können.)			
<b>Behandlung und Eingriffe</b>			
<b>Auszubildende...</b>			
• halten, fixieren und positionieren Tiere zwecks Behandlung			
• betreuen Tiere vor und nach Eingriffen			
• bereiten Tiere insbesondere für die Narkose vor und beobachten sie danach			
• versorgen Tiere nach Anweisung medizinisch			
<b>Erziehung von Hunden</b>			
<b>Auszubildende...</b>			
• fördern die Sozialisierung zwischen Hund und Menschen			
• fördern die Sozialisierung zwischen Hund und anderen Hunden			
• führen kontrolliert Gruppenhaltungen von Hunden durch			
• gehen mit Problemhunden fachgerecht und sicher um			
• wenden tierschutzgerechte Trainings- und Erziehungsmethoden an			
<b>B.5 Grundlagen der Verwaltung und Betriebswirtschaft</b>			
<b>Grundlagen der Verwaltung und Betriebswirtschaft</b>			
<b>Auszubildende...</b>			
• zeigen Möglichkeiten der Leistungs- und Kostenveränderungen auf und begründen die Auswirkungen			
• informieren Kunden über Vertrags- und Geschäftsbedingungen			
• bereiten Verträge zwischen Kunden und der Tierpension vor			
• registrieren kunden- und tierspezifische Daten, bereiten diese auf und verwalten diese			
• holen verschieden Preisangebote bei verschiedenen Zulieferern von Betriebsmitteln (bspw. für Futter) ein und vergleichen diese			

• bestellen Betriebsmittel, nehmen sie an, kontrollieren sie und stellen ggf. Mängel fest			
• ermitteln verschiedene Kosten, erfassen und überwachen sie			
• führen betriebsbezogene Kalkulationen durch			
• überprüfen Rechnungen auf ihre Richtigkeit			
• führen betrieblichen Schriftverkehr durch			

UNTERSCHRIFTEN:

Der gesetzliche Vertreter  
oder Vormund

Der Lehrling

Der Lehrmeister

Der Ausbilder

Fortschrittstabelle ausfüllen	Datum der letzten Überprüfung	Unterschrift des Lehrmeisters/Ausbilders
<b>1. Lehrjahr</b>		
<b>2. Lehrjahr</b>		
<b>3. Lehrjahr</b>		